

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/40-2

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/145/2023

Umsetzung des DigitalPakts Schule; Ausschöpfung des Förderprogramms für "digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen" (dBIR)

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	02.03.2023	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Mit den beiden IT-Ausstattungsprogrammen smartERSchool 2018-2020 und dem Folgeprogramm smartERSchool 2021-24 hat die Stadt Erlangen in den vergangenen Jahren insgesamt 24,5 Mio € investiert (8.841.000 € von 2018-2020, 15.730.000 € von 2021-2024), um die 33 Erlanger Schulen in eigener Sachaufwandsträgerschaft mit einer modernen und zukunftsfähigen IT auszustatten und die Digitalisierung voranzubringen.

Bereits in den vergangenen Jahren konnten die finanziellen Ressourcen der Stadt Erlangen dabei durch verschiedene Förderprogramme entlastet werden: Mit dem Förderprogramm des Bayerischen Staatministeriums für Unterricht und Kultus – Digitalbudget für das digitale Klassenzimmer i. H. v. 1,23 Mio € sowie dem Budget für integrierte Fachunterrichtsräume an berufsqualifizierenden Schulen i. H. v. 272 T€ wurden bereits 2018 erstmalig Fördermittel für die IT-Ausstattung der Schulen durch den Freistaat Bayern zur Verfügung gestellt und durch das Schulverwaltungsamt abgerufen.

Umso erfreulicher ist es, dass mit dem DigitalPakt Schule eine weitere Möglichkeit geschaffen wurde, aus den Mitteln des Bundes und des Freistaates einen Teil der Investitionen über die Förderung für die bereits geleistete IT-Ausstattung einzuholen. Mit dem DigitalPakt Schule werden die Länder und Kommunen bei den Investitionen in die digitale Bildungsinfrastruktur unterstützt. Das Förderprogramm hat sich als Ziel den flächendeckenden Aufbau einer zeitgemäßen digitalen Bildungsinfrastruktur gesetzt. Der Förderzeitraum erstreckt sich auf die Jahre 2019 bis 2024.

Im Juni 2022 wurden durch das Schulverwaltungsamt im Rahmen eines äußerst aufwändigen Antragsverfahren, sämtliche förderfähige Maßnahmen zur digitalen Ausstattung der einzelnen Schulen erfasst, strukturiert und über vier Anträge auf Fördermittelabruf bei der zuständigen Regierung von Mittelfranken eingereicht, um die für die Stadt Erlangen zur Verfügung stehende Fördersumme mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 5.894.134 € zu binden.

Neben drei Anträgen, welche sich auf die Investitionen in die IT-Ausstattung an allen Schulen für die Jahre 2019-2023 beziehen, wurde ein weiterer Antrag ausschließlich die Investitionen für den Campus berufliche Bildung (CBBE) sowie integrierte Fachunterrichtsräume an beruflichen Schulen i. H. v. 2.439.700 € gestellt. Dies entspricht knapp der Hälfte der Fördersumme.

Die Förderung über den DigitalPakt beläuft sich auf 90% der Kosten für die IT-Ausstattung an Schulen (mindestens 10% Eigenmittel) für Anschaffungen ab 17.05.2019 bis 16.05.2024 unter Beachtung der maximalen Fördersumme.

Förderfähig und zum Großteil bereits an den Schulen installiert sind dabei u.a.

- der Aufbau oder die Verbesserung der schulischen WLAN-Infrastruktur
- Anzeige- und Interaktionsgeräte (zum Beispiel Dokumentenkameras, Beamer, interaktive Tafeln, Touchdisplays)
- sowie weitere Ausstattung der Klassenzimmer mit digitalen Arbeitsgeräten (PCs, Monitoren) und mobilen Endgeräten (Tablets).

Die folgende Übersicht stellt die Anzahl der häufigsten Geräte dar, welche im Zuge des LifeCycle und der Mehrungen seit 2019 an den Schulen neu installiert wurden:

	2019	2020	2021	2022	Gesamt
Access Point	12	65	142	86	305
Beamer	41	95	96	44	276
Dokumentenkamera	23	54	49	44	170
Drucker	4	12	13	7	36
Monitor	189	295	301	38	823
Notebook	61	52	40	82	235
PC	530	481	345	261	1.617
Tablet	82	220	280	130	712
Interaktive Tafel / Touchdisplay		25	25	30	80
Gesamt	942	1.299	1.291	722	4.254

Hinzu kommen die mobilen Endgeräte aus den beiden Ergänzungsprogrammen zum DigitalPakt Schule, 1893 Schülerleihgeräte (SoLe) sowie 1355 Lehrerdienstgeräte (SoLD 1 und 2).

Im Januar 2023 übersandte die Regierung von Mittelfranken insgesamt 4 Zuwendungsbescheide und bewilligte insgesamt 410 Einzelmaßnahmen der Stadt Erlangen, so dass die gesamten Fördermittel von 5.894.134 € nun zur Refinanzierung der städtischen Ausgaben zum Abruf bereit stehen.

Für die Mittelauszahlung ist in einem nächsten Schritt das Erstellen der Verwendungsnachweise bis spätestens 16.05.2025 nötig.

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Bildungsausschuss am 02.03.2023

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Pfister
Vorsitzende/r

Haag
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang